

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 5 (1949)
Heft: 11

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausweg war dieser: „Manöver, bei denen sich die Schlachtschiffe mehr als Hindernis und Belastung, weniger als Stärkung erwiesen.“ Etwas zu stark wäre, statt „weniger“ geradezu zu sagen „nicht aber“. Ein anderer Teilnehmer würde die Hauptwörter durch Tätigkeitswörter ersetzen: „Manöver, bei denen die Schlachtschiffe die Flotte mehr gehindert und belastet als gestärkt haben“, wieder ein anderer durch Eigenschaftswörter: „Manöver, bei denen die Schlachtschiffe mehr hinderlich als nützlich waren“ oder etwas genauer: „. . . , bei denen die Schlachtschiffe mehr hinderlich waren und eine Belastung darstellten, als daß sie sich als eine Stärkung der Flotte erwiesen hätten.“ All das läßt sich hören.

Der unglückliche Verfasser aber unseres „Musterjages“ steht auch nicht allein. Es ist der Fall der „Dissimilation ganzer Wörter“, für die Prof. Debrunner schon 1937 Beispiele zusammengestellt und seither eine Reihe neuer gesammelt hat. Sie stammen aus verschiedenen Sprachen, zum Teil sogar aus der Feder anerkannter

— Philologen! Besonders häufig ist der Wegfall des „als“ nach der Verbindung „nicht anders als“, z. B. „Die . . . partei wird von manchen Theologen nicht anders als eine Sekte gewertet.“ Häufig ist auch der Wegfall eines zweiten „zu“: „Es soll die Aufgabe dieser Betrachtung sein, eine Begriffsverwirrung zu lösen versuchen.“ Es sollte eine Aufgabe unserer Betrachtung sein, eine Sprachverwirrung zu lösen zu versuchen, was grammatisch richtig wäre, wofür wir aber doch lieber sagen würden: „Unsere Betrachtung sollte ein Versuch sein, eine Sprachverwirrung zu lösen.“

36. Aufgabe

Über den Prozeß um den Brand des Hotels Rigi First berichtet die Agentur: Der Staatsanwalt des Kantons Schwyz stellte folgende Anträge: Es sei der Angeklagte K. D. wegen Brandstiftung und Anstiftung zu Brandstiftung mangels Nachweises freizusprechen. (Die andern Anträge sind sprachlich weniger „interessant“.) Lösungsvorschläge erbeten wie üblich.

Zur Erheiterung

(Aus dem „Nebelspalter“)

Am Eidgenössischen Schützenfest versahen Mädchen den Warnerdienst. Ihre Aufgabe bestand in der Notierung der Schüsse. Als ein Schütze eine sehr gute Serie mit einem Fehlschuß beendigte, rief seine Warnerin: „Segt macht das Chalb no en Nuller!“ — „Recht hescht, Maitli!“ lachte der Schütze.

Polyglott

Zu Smoggeri-Gwigg & Fofferer kommt

ein Mann und bewirbt sich um den Posten eines Korrespondenten. Der Personalchef unterzieht ihn einer Prüfung. „. . . Und Ihre fremdsprachlichen Kenntnisse?“

„Ei jewull natrillich gewiß ich kennen peffekt mich drucken hinaus in fimfem lebendischen Sprachen ohne mit zu ein einzige Wimper zuckend!“

Der Chef verzichtete.